

24. November 2014 00:32 Uhr

Konzert

Die flotte Eli rollt durch Friedberg

Ensemble Fagotti Parlandi fesselte bei der Familienveranstaltung des Friedberger Musiksommers Groß und Klein Von Julia Sewerin



Die Fagottisten des Ensembles Fagotti Parlandi überzeugen mit Musik und Schauspiel.
Foto: Julia Sewerin

Das war eine schöne Überraschung, als die Kleinen nach der Aufführung von „Eli, die Dampflok“ selber in so ein Fagott reinblasen durften. Das Interesse war groß, schließlich sieht man dieses Instrument nicht alle Tage. Und das Ensemble Fagotti Parlandi des Leopold-Mozart-Zentrums zeigte am Familienkonzert in der Konradin Realschule eindrucksvoll die Vielfältigkeit des Blasinstruments.

Die Hauptakteure des Konzerts waren aber Eli und Lokführer Kuno Sommerwetter. Seit mehr als zwei Jahrzehnten sind die beiden schon ein Team. Doch eine Entscheidung des Stadtrats machte sie arbeitslos. „Das moderne Verkehrsmittel ist das Auto“, hieß es in dem Schreiben, das Kuno erhielt.

Begleitet von einer traurigen Musik schwelgten Kuno und Eli in Erinnerungen, bis Kuno schließlich einschlief und die musikalische Traumreise begann. „Fahr doch mal nach [Friedberg](#)“, riet ihm ein Schäfer, „da ist gerade dieser Musiksommer.“ Die Reise von Eli und Kuno führte sie über Friedberg nach Barcelona, wo sie die beste Tanzmusik, den Tango, kennenlernten. Dazwischen landeten sie in Frankreich und tanzten zur Polka. Und schließlich gelangten sie auf ihrer Fahrt nach Amerika, zur besten Musik der Welt, dem Jazz.

Und die fünf Studenten wussten die Aufmerksamkeit der Kinder zu halten. So brauchte Kuno ihre Hilfe bei einem Zauberspruch, oder als er sich nicht mehr erinnern konnte: „Hieß es Tingo oder Tungo?“ Auch die Reise von Eli und Kuno, die immer wieder quer durchs Publikum führte, bezog die Zuhörer direkt mit ein. Das musikalische Spiel auf höchstem Niveau verbunden mit dem kindgetreuen Schauspiel rundeten den Auftritt ab.

Die Idee zum musikalischen Märchen hatten Julia Nagel-Santarius und Karsten Nagel, Professor für Fagott am Augsburger Bläserinstitut des Leopold-Mozart-Zentrums. Die Musik komponierte Jörg Möhler.

Über die gute Resonanz waren die Veranstalter vom Freundeskreis Friedberger Musiksommer froh. Denn es war ihr erstes Familienkonzert. Ein „Education Programm“, wie Gerd Horseling von „Bürger für Friedberg“ erklärte. Mit dem Konzert wollten die Organisatoren den Musiksommer bekannter machen und die jüngere Generation der Zuhörer heranziehen.